- Pérez, J., Contributions à la faune des Apiaires de France. Avec 2 pl. in: Act. Soc. Linn. Bordeaux, Vol. 37. p. 205—378.
- Schmiedeknecht, H. L. Otto, Apidae Europaeae (Die Bienen Europas) per Genera, Species et Varietates dispositae atque descriptae. Acced. tab. Fasc. XI. Berlin, R. Friedländer & Sohn in Comm., 1885. 8^o. (p. [899] 33—[976] 110, 2 tab.). *M* 7, —.
- Hoffer, Ed., Beobachtungen über blüthenbesuchende Apiden. I. Die Blütenbesucher von *Solanum Dulcamara* L. II. Über *Polygala chamaebuxus*. in: Kosmos, 17. Bd. (1885. 2. Bd.) 2. Hft. p. 135—139.

II. Wissenschaftliche Mittheilungen.

1. Über *Ornithocheirus hilsensis* Koken.

Von S. W. Williston, Ph.D., M.D., New Haven, Conn.

eingeg. 10. October 1885.

Nachdem ich Herrn Koken's Abbildung von *Ornithocheirus hilsensis* gesehen (Zeitschr. der deutschen geolog. Gesellsch. 1883 Taf. XXIII, Fig. 2), Herrn Otto Meyer's Bemerkung (dieselbe Zeitschrift 1884, p. 664) und Herrn Koken's Erwiderung (dieselbe Zeitschrift 1885, p. 214) gelesen, fühle ich mich zu der Erklärung veranlaßt, daß ich mich Herrn Meyer's Urtheil durchaus anschließe. Es unterliegt gar keiner Frage, daß das betreffende Fossil nicht das Metacarpal eines Flugsauriers ist, und es ist höchst wahrscheinlich, daß es die Phalanx eines carnivoren Dinosauriers ist.

Was die Abbildungen betrifft, so ist es sicher, daß Owen's und Seeley's Figuren nicht mit dem Fossil des Herrn Koken übereinstimmen, auch nicht Fig. 4 und 5, Taf. XXXII, welche diesem Fossil ähnlicher sehen, als die übrigen. Herr Koken hebt übrigens nicht hervor, daß diese betreffenden Stücke von Owen selbst als nur zweifelhafte Pterosaurier-Metacarpalien bestimmt worden sind (Fig. 4, »probably the metacarpal of the wing-finger of a large Pterodactyle?; fig. 5, a similar but less mutilated bone«). Im Übrigen aber kann ich sagen, daß für Jemand, der diesen Theil des Pterosaurier-Skelets so wie die Phalanx eines carnivoren Dinosauriers in natura gesehen hat, kein Zweifel über besagte Angelegenheit existiren kann. Das Metacarpale eines Pterodactyls besitzt eine viel schärfer ausgeprägte Gelenkung. Ich glaube mir schon ein Urtheil darüber erlauben zu dürfen, da der größte Theil des Materials von Flugsauriern im Museum des Yale College entweder von mir selbst oder unter meiner Aufsicht gesammelt worden ist und da meine Zeit in den letzten sieben Jahren hauptsächlich dem Studium der Dinosaurier desselben Museums gewidmet war.

Herr Koken sagt: »Eine pneumatische Phalanx ist mir nicht bekannt und falls sich unter dem Material des Yale College solche finden sollten, würde ich dieses in jedem Falle für eine höchst bemerkenswerthe Ausnahme von den allgemeinen Regeln der Statik des Körpers halten.« Allerdings befinden sich im Museum des Yale College solche Phalangen zahlreich, diejenigen von *Coelurus* sind sogar äußerst hohl. Doch ist dieses durchaus nichts Neues. Cope sagte schon 1869 (Synopsis of the Extinct Batrachia, etc., Trans. Am. Phil. Soc. vol. XIV, p. 122—D) von den Phalangen von *Megadactylus*: »All are hollow.« Sogar schon im Jahre 1837 wurden von Deslongchamps (Mém. de la Soc. Linn. Caen, vol. VI, pl. VIII) hohle Phalangen eines carnivoren Dinosauriers (*Poikilopleuron* = *Megalosaurus*) abgebildet. Wenn ihm diese Thatsachen auch nicht bekannt waren, so hätte Herr Koken doch schon an den Vögeln sehen können, daß pneumatische Phalangen nicht gegen die allgemeinen Regeln der Statik des Körpers verstoßen, ganz abgesehen davon, daß hohle Säulen im Verhältnisse zur Masse fester sind als solide.

New Haven, Conn., August 21, 1885.

2. Die Lebensdauer der Spinnen.

Von Friedr. Dahl in Kiel.

eingeg. 11. October 1885.

In No. 198 des Zoologischen Anzeigers veröffentlichte ich eine vorläufige Notiz über Saison-Dimorphismus bei *Meta segmentata* Cl. Es wird nun von den Herren Bertkau und Karsch behauptet, daß dies eine längst bekannte Sache sei, indem Cambridge und Hermann schon vor mehreren Jahren dasselbe ausgesagt hätten.

Ich weiß nun allerdings recht wohl, daß man die beiden nahestehenden Formen vielfach als Varietäten einer und derselben Art angesehen hat. Hat man sie doch vor Westring¹ nicht einmal als solche unterschieden, obgleich man sicher auch damals schon beide Formen gefunden hat. Was ich neu gebracht habe, ist nur eine Begründung dieser, bisher als reine Hypothese dastehenden Ansicht. Weder Cambridge noch Herman führen einen Beweis für ihre Behauptung an, und wir dürfen keineswegs ohne Weiteres annehmen, daß sich ihre Angabe auf sichere Beobachtungen gründe. Am allerwenigsten dürfen wir das von den Herman'schen Angaben glauben, welche Karsch meiner Ansicht nach mit Unrecht so rühmend hervorhebt. In seinem Werk ist recht viel Unrichtiges mit dürren Worten

¹ Araneae Suecicae. Gothob. 1861. p. 82.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zoologischer Anzeiger](#)

Jahr/Year: 1885

Band/Volume: [8](#)

Autor(en)/Author(s): Williston Samuel Wendell

Artikel/Article: [1. Über Ornithocheirus hilsensis Koken 628-629](#)